

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.08.2013  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:40 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 2.50, Haus II, St.-Georg-Straße 109, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Bernhard Fritze DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Reinhard Knisch BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Dr. Rolando Schadowski FDP ab TOP 4.1  
Robert Buhse SPD  
Uwe Michaelis SPD  
Rüdiger von Leesen CDU  
Ingrid Köpke Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Dr. Rolf-Rainer Müller FÜR Rostock

##### Stellvertreter

Karsten Steffen DIE LINKE.  
Uwe Schaffer CDU

##### Verwaltung

Frank Junghans Amt für Jugend und Soziales  
Stefan Knohse Amt für Jugend und Soziales  
Ulrike Ludwigs Amt für Jugend und Soziales  
Karin Marquardt Gesundheitsamt  
Stephanie Nelles Büro für Integrationsfragen für  
Migrantinnen und Migranten  
Brigitte Thielk Gleichstellungsbeauftragte

##### Gäste

Rita Bohk Seniorenbeirat  
L. Förster Medinetz e.V.  
Hinz - NNN  
M. Lediger Medinetz e.V.

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Günter Althaus DIE LINKE. entschuldigt  
Sabine Friesecke CDU entschuldigt

#### Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2013
- 4 Anträge
  - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09  
Krankenkassenkarte für Asylbewerber/innen  
Vorlage: 2013/AN/4704
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Antrag auf Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock im Verein "Hausmusik plus e. V."  
Vorlage: 2013/BV/4426
  - 5.2 2. Änderung der Richtlinie der Hansestadt Rostock zur Festlegung der Angemessenheit von Kosten für Unterkunft und Heizung  
Vorlage: 2013/BV/4735
- 6 Informationsvorlagen
  - 6.1 Einführung einer online-gestützten Bildungskarte für die Gewährung und Abrechnung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
Vorlage: 2013/IV/4773
- 7 Verschiedenes
  - 7.1 Einladung des Vereins MediNetz
  - 7.2 Benennung von 3 Vertretern für das Gremium "Sozialpreis"
  - 7.3 Informationen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder
  - 7.4 Tagesordnung für die Sitzung am 18.09.2013

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Herr Fritze stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 9 Mitglieder anwesend.

Den Ausschussmitgliedern sind die Tagesordnung und die 1. Nachtragstagesordnung am 14.08.2013 über die Postfächer zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgerecht durch Aushang im Rathaus und in den Ortsämtern und im Internet. Herr Fritze begrüßt die Gäste.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2013**

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2013 wird einstimmig bestätigt.

*Herr Dr. Schadowski erscheint zur Sitzung, damit sind 10 Mitglieder anwesend.*

**TOP 4 Anträge**

**TOP 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Krankenkassenkarte für Asylbewerber/innen Vorlage: 2013/AN/4704**

Die Verwaltung nimmt Stellung und gibt einen weiteren Punkt zu bedenken.

Die Summe der erstatteten Ausgaben für Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG durch das Land belief sich im Haushaltsjahr 2012 auf etwa 300.000 EUR. Voraussetzung zur Erstattung ist, dass das Amt für Jugend und Soziales ggf. unter Beteiligung des Gesundheitsamtes prüft, ob eine akute Erkrankung oder ein akuter Schmerzzustand vorliegt. Fällt durch den Einsatz der Krankenkassenkarte diese Voraussetzung zur Erstattung weg, entfällt auch die Landeserstattung.

Bis zur geplanten Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes sollte der Antrag vertagt werden.

**Abstimmung zur Vertagung (bis Änderung Asylbewerberleistungsgesetz):**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5 Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1 Antrag auf Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock im Verein "Hausmusik plus e. V." Vorlage: 2013/BV/4426**

Die Ausschussmitglieder sehen keine Notwendigkeit einer Mitgliedschaft.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	9

Angenommen	
------------	--

Enthaltungen:	1
---------------	---

Abgelehnt	X
-----------	---

**TOP 5.2 2. Änderung der Richtlinie der Hansestadt Rostock zur Festlegung der Angemessenheit von Kosten für Unterkunft und Heizung  
Vorlage: 2013/BV/4735**

Die Verwaltung beantwortet Nachfragen.

Herr Fritze schlägt eine Ergänzung in der Richtlinie unter Punkt 5.4.1 Absatz 2 vor: "Sind die **tatsächlichen** Aufwendungen..."

Nach Diskussion wird die Ergänzung abgestimmt:

Dafür: 2

Dagegen: 7

Enthaltung: 1

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Nach Beschlussfassung in der Bürgerschaft ist die Richtlinie im Internet zu veröffentlichen. Die Übersichten der Höchstwerte anerkannter Heizkosten und der Höchstwerte angemessener Kosten der Unterkunft sind jetzt schon zu finden unter:

**www.rostock.de**

**Stadtverwaltung/Politik**

**Rathaus**

**Ämter und Leistungen**

**U - Unterkunftskosten**

Mehr Transparenz zu amtsinternen Regelungen wäre wünschenswert.

Es wird über die vorliegende Beschlussvorlage abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6 Informationsvorlagen**

**TOP 6.1 Einführung einer online-gestützten Bildungskarte für die Gewährung und Abrechnung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
Vorlage: 2013/IV/4773**

Es wird die Vorlage nach weiteren Erläuterungen durch die Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Verschiedenes**

**TOP 7.1 Einladung des Vereins MediNetz**

Frau Förster und Frau Lediger vom Verein Medinetz e.V. stellen die Vereinsarbeit vor (Anlage). Im Verein engagieren sich ca. 12, meist Medizinstudenten. Den Verein gibt es in der Hansestadt Rostock seit 2009. Die Vereinsmitglieder unterstützen medizinisch Menschen ohne geklärten Aufenthaltsstatus. 1 x wöchentlich findet eine Sprechstunde im Ökohaus statt.

Durchschnittlich 1 Patient pro Monat wird durch den Verein betreut.

Die Ärzte, an die die Patienten weitergeleitet werden, arbeiten ebenfalls ehrenamtlich. Kosten für Medikamente oder diagnostische Verfahren werden aus Spendengeldern des Vereins bestritten.

Es gibt auch eine Notfallregelung. Krankenhäuser stellen dann dem örtlichen Sozialhilfeträger die Behandlung in Rechnung.

Wünschenswert wäre die Einrichtung einer Stelle in der Gesundheitsbehörde (ärztliche Schweigepflicht ist dort gewährleistet) und die Einführung des anonymen Krankenscheins.

Den beiden Vereinsvertreterinnen wird für ihre interessanten Ausführungen gedankt.

### **TOP 7.2 Benennung von 3 Vertretern für das Gremium "Sozialpreis"**

Es gibt folgende Vorschläge:

Herr von Leesen, Herr Michaelis, Frau Köpke, Herr Fritze

Da nur 3 Vertreter aus dem SGA benötigt werden, kommt es zur offenen Wahl:

Herr von Leesen - dafür 9, dagegen 0, Enthaltung 1

Herr Michaelis - dafür 6, dagegen 2, Enthaltungen 2

Frau Köpke - dafür 2, dagegen 3, Enthaltungen 4

Herr Fritze - dafür 9, dagegen 0, Enthaltung 1

Damit sind Herr von Leesen, Herr Michaelis und Herr Fritze in das Gremium gewählt. Frau Köpke steht als Stellvertreterin zur Verfügung.

### **TOP 7.3 Informationen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder**

Das Integrationskonzept ist in Arbeit und soll bis Ende September zur Beschlussfassung vorliegen, dem SGA dann zur Sitzung am 16.10.

Das Thema Antidiskriminierung sollte Bestandteil des Konzeptes sein.

Es liegt ein offener Brief von verschiedenen Trägern zu Diskriminierungen in der Hansestadt Rostock vor. Leider haben sich nach Kontaktaufnahme durch Frau Nelles die Absender noch nicht bei ihr gemeldet. Auch dem Amt für Jugend und Soziales wurde die Thematik nicht im Vorfeld durch die Träger angezeigt.

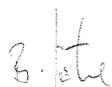
Das Thema Suchtprävention ist während der Hanse-Sail sehr gut angekommen, auch die Bierdeckelaktion.

Frau Marquardt informiert, dass für das Projekt HALT Geld vom Land akquiriert werden konnte.

*Herr Fritze dankt Frau Senatorin Dr. Melzer, die aufgrund einer Dienstreise leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann, und wünscht ihr alles Gute.*

### **TOP 7.4 Tagesordnung für die Sitzung am 18.09.2013**

- Beschlussvorlage Prostituiertenberatungsstelle
- Kennenlernen der Fachberaterin Suchtprävention/Frau Doreen Mandel
- Anfragen und Informationen
- Tagesordnung für die Sitzung am 16.10.2013



Bernhard Fritze



Barbara Schaar